

Pressegespräch

10 Jahre Tagesbehandlung für psychische Gesundheit am Klinikum Schärding

Mittwoch, 21. Juni 2023

mit

Mag.^a Christine Haberlander

Mag. Dr. Franz Harnoncourt

Prim. Dr. Thomas Meindl

Mag.^a Martina Bruckner

Prim. Gert Bürger

OÄ Michaela Heckmann

LH-Stv.ⁱⁿ und Landesrätin für Gesundheit, Bildung und Frauen

Vorsitzender der Geschäftsführung der OÖG

Ärztlicher Direktor am Klinikum Schärding

Pflegedirektorin am Klinikum Schärding

Leiter der Tagesbehandlung für psychische Gesundheit

Fachärztliche Leiterin der Tagesbehandlung

SCHÄRDING. 10 Jahre ist es her seit der Eröffnung der Tagesbehandlung für psychische Gesundheit am Klinikum Schärding. Gemeinsam mit dem Krankenhaus St. Josef Braunau gelang es die Türen der Tagesbehandlung im Jänner 2013 zu öffnen und 15 PatientInnen aus den Bezirken Schärding und Ried eine multidisziplinäre Behandlung zu ermöglichen. Nach 10 Jahren blicken alle Beteiligten auf eine wunderbare Entwicklung zurück.

„Wir arbeiten für ein großes Ziel, dafür, dass die Menschen in unserem Land gesund und gut leben können. Heute – bis ins hohe Alter. Das schließt natürlich auch die psychische Gesundheit mit ein. Besonders die vergangenen Jahre haben uns sehr klar vor Augen geführt, dass es starke Gesundheitseinrichtungen und Anlaufstellen benötigt“, sagt Gesundheitsreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland. Die häufigsten Krankheitsbilder, welche in der Tagesbehandlung für psychische Gesundheit am Klinikum Schärding behandelt werden, sind Depressionen, Angst- und Panikstörungen. Die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität der Betroffenen werden bedeutend negativ beeinflusst. *„Besonders erfreulich ist daher eine stabile und gut funktionierende psychiatrische Tagesbehandlung im ländlichen Raum. 10 Jahre ist eine beachtliche Leistung und zeigt, wie gut auch das Angebot angenommen wird. Ich gratuliere recht herzlich zum 10-jährigen Bestehen“,* fügt LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland hinzu.

Dem kann Dr. Franz Harnoncourt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Oberösterreichischen Gesundheitsholding nur zustimmen: *„Die Tagesbehandlung für psychische Gesundheit ist nicht nur ein gelungenes Beispiel für wohnortnahe Gesundheitsversorgung, sondern auch die Bestätigung für langjährige funktionierende trägerübergreifende Kooperationen und unterstreicht die Bedeutung der Regionalkliniken in der umfassenden Betreuung der OÖ Bevölkerung.“* Häuserübergreifende Zusammenarbeit bündelt das Know-how und stärkt die regionale Gesundheitsversorgung enorm. Das bestätigen auch die zahlreichen anderen Kooperationen innerhalb der OÖG, sowohl mit anderen Krankenhäusern, als auch mit externen Organisationen. *„Besonders die wertvolle Zusammenarbeit mit umliegenden extramuralen Einrichtungen - wie zu Beispiel die pro mente OÖ oder auch den niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner -*

zeigt, dass eine ganzheitliche Versorgung durch unsere Regionalkliniken möglich ist und angenommen wird. Auch ich möchte der Tagesbehandlung zu ihrem großartigen 10-jährigen Bestehen gratulieren, psychische Erkrankungen benötigen ja oft keinen stationären Aufenthalt und nehmen gleichzeitig an Bedeutung stetig zu“, ergänzt Dr. Franz Harnoncourt.

Auch für das Klinikum Schärding ist die Tagesbehandlung für psychische Gesundheit eine ideale Ergänzung der angebotenen Leistungen: *„Gerade die psychische Gesundheit ist von unvergleichbarem Wert für jeden Menschen. Eine wohnortnahe und ambulante Behandlung wie wir es bieten können, wird von sehr vielen wertgeschätzt und gut angenommen. Diese Kooperation mit dem Krankenhaus St. Josef Braunau bringt die fachärztliche Expertise der psychiatrischen Behandlung näher zu den Menschen im Bezirk Schärding“,* sagt Prim. Dr. Thomas Meindl, Ärztlicher Leiter des Klinikum Schärding.

Pflegedirektorin Mag. Martina Bruckner ist stolz auf zehn Jahre hochqualitative psychologische Behandlung am Klinikum Schärding: *„Besonders die Multidisziplinarität zeichnet unsere Tagesbehandlung aus. Ein Teil davon ist das speziell geschulte Pflorgeteam, welches die Patientinnen und Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung betreuen. Auf der Grundlage fachlicher Konzepte entwickelt die Pflege gemeinsam mit dem betroffenen Menschen individuelle Ziele und sorgt für möglichst gesunde Verhältnisse im stationären Bereich. 10 Jahre Bestehen bestärken das Team und das Konzept der ambulanten Tagesbehandlung.“*

Das Konzept der Tagesbehandlung für psychische Gesundheit

2013 startete die psychiatrische Tagesklinik mit zwei PatientInnen, einem hoch motivierten Team und dem Ziel, ein wohnortnahes Angebot für den Raum Schärding und Ried zu etablieren. Mit der Zeit stiegen nicht nur die PatientInnenzahlen, auch neue Konzepte wurden eingeführt. Die multiprofessionelle Ausrichtung ist ein ganz wichtiger Aspekt des Gesamtkonzeptes. Das Team – bestehend aus FachärztInnen, Psychologinnen, speziell geschulten PflegemitarbeiterInnen, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, einer Musiktherapeutin, DiätologInnen sowie einer Sozialarbeiterin – macht die Tagesbehandlung erst zu einem Erfolgskonzept. *„Da die tagesklinischen Patientinnen und Patienten täglich nach Hause zurückkehren, können sie die Strategien, die tagsüber erarbeitet werden, dort gleich umsetzen“,* so Prim. Gert Bürger, Leiter der Tagesbehandlungen für psychische Gesundheit.

Weiters betont er: *„2022 haben wir unsere 1.000 Aufnahme gefeiert. Das Erfolgskonzept Tagesbehandlung für psychische Gesundheit Schärding hat sich zu einem verlässlichen Konzept im Raum Schärding und Ried entwickelt.“*

Das multiprofessionelle Team – klinische Psychologie

„Die PsychiaterInnen und klinischen PsychologInnen der Tagesklinik sind für die Diagnostik und Behandlung von psychischem Leid und den dadurch resultierenden Beeinträchtigungen zuständig. In Abstimmung mit den jeweiligen Patientinnen und Patienten wird ihr individueller Therapieplan erstellt“, erklärt OÄ Michaela Heckmann, fachärztliche Leiterin der Tagesbehandlung. In Einzel- oder auch Gruppensettings haben die Betroffenen die Möglichkeit, mithilfe der PsychologInnen, lebenspraktische Fertigkeiten zu erarbeiten und sie in realitätsnahen Bedingungen zu erproben. *„Mittels wissenschaftlich anerkannter Methoden werden psychische Erkrankungsbilder wie Depressionen, Angststörungen u.v.m behandelt“,* so OÄ Heckmann.

Pflege

Die PflegemitarbeiterInnen sehen sich selbst oftmals in der Rolle einer Coachin/eines Coaches: Von der Aufnahme bis zu Entlassung helfen sie den PatientInnen bestmöglich durch den Therapieprozess, denn meist befinden sich diese in einer Ausnahmesituation. Das Pflegeteam ist daher darum bemüht, Sicherheit und Wohlbefinden zu vermitteln und die individuellen Bedürfnisse der PatientInnen zu berücksichtigen. Die PflegemitarbeiterInnen sind AnsprechpartnerInnen für Wünsche, Anfragen und helfen bei Problemen.

Ergotherapie

In der Ergotherapie bekommen die PatientInnen die Möglichkeit sich kreativ auszudrücken, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Alltag wieder zu trainieren und dadurch die psychische Gesundheit zu unterstützen. *„Handwerk und Kreativtechniken in der Werkgruppe oder das Genusstraining, das Gedächtnistraining, Teamaufgaben oder die Gartentherapie in der Interaktionsgruppe sind Beispiele für die angebotenen Aktivitäten. Die Patientinnen und Patienten erleben sich dabei als selbst wirksam und stärken dadurch ihre Ressourcen“,* ergänzt OÄ Michaela Heckmann.

Musiktherapie

Auch die Musiktherapie ist fixer Bestandteil der Wochenplanung. *„Die Musiktherapie hilft den Patientinnen und Patienten, sich durch Instrumente und Klänge auszudrücken“*, bestätigt OÄ Michaela Heckmann. Bei Einzel- oder Gruppenterminen wird gemeinsam mit der Therapeutin versucht, Gefühle, Bedürfnisse, Stimmungen und Konflikte wahrzunehmen, diese mitzuteilen bzw. zu verarbeiten.

Sozialarbeit

Ziel der Sozialarbeit ist es, den PatientInnen bei persönlichen, sozialen, familiären und finanziellen Fragen oder auch bei beruflichen Perspektiven beratend zur Seite zu stehen. Außerdem stellt die Sozialarbeiterin Kontakte zu externen Behörden und Einrichtungen her, um notwendige Angebote auch für die Zeit nach der Behandlung in der Tagesklinik sicherzustellen. *„Wie bei fast allen Berufsgruppen stehen hier ebenso die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt“*, betont die fachärztliche Leiterin der Tagesbehandlung.

Physiotherapie

Anhand von Entspannungstechniken, Atemtraining, Achtsamkeitsübungen und Übungen zur Körperwahrnehmung sollen PatientInnen im Rahmen der Physiotherapie unter anderem wieder Spaß und Motivation an der Bewegung finden. Sie sollen (wieder) lernen, was ihnen guttut, ein gutes Maß für sich selbst und ihre Grenzen finden und ihren Körper bewusst wahrnehmen. Auch die Bewegung in der Natur darf nicht fehlen.

Diätologie

„Eine noch relativ junge Erweiterung der Therapie sind die Schulungen im Bereich der Diätologie. Seit 2017 versuchen unsere Diätologinnen und Diätologen, den Patientinnen und Patienten in der Theorie, aber auch in der Praxis gesunde Ernährung näherzubringen“, ergänzt OÄ Michaela Heckmann. Im wöchentlichen Wechsel klären sie theoretisch über Ernährungsmythen, gesunde Ernährung und wie sich die Ernährung auf den Körper auswirken kann auf.

„Durch unsere breit aufgestellten Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten können wir unseren Patientinnen und Patienten eine umfangreiche Behandlung bieten und darauf sind wir auch stolz“, fügt OÄ Michaela Heckmann hinzu.

Schärding, am 21. Juni 2023

Bildtext 1: Prim. Gert Bürger mit OÄ Michaela Heckmann und den Psychologinnen der Tagesbehandlung (v.l.n.r.: Mag. Petra Hubinger, Mag. Heidemarie Maier, Prim. Gert Bürger & OÄ Michaela Heckmann)

Bildtext 2: V.l.n.r. Prim. Dr. Thomas Meindl, Ärztlicher Direktor, Mag.^a Martina Bruckner, Pflegedirektorin, LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander, Gesundheitsreferentin des Landes OÖ, Mag. Dr. Franz Harnoncourt, Vorsitzender der Geschäftsführung der OÖG, Prim. Gert Bürger, Leiter der Tagesbehandlung und OÄ Michaela Heckmann, Fachärztliche Leiterin der Tagesbehandlung

Bildtext 3: Die Kollegiale Führung vom Klinikum Schärding (v.l.n.r.: Prim. Dr. Thomas Meindl, Ärztlicher Leiter, Mag.^a Martina Bruckner, Pflegeirektorin und Thomas Diebetsberger, Kaufmännischer Direktor

Fotocredit: OÖG, honorarfrei

Kurzfassung

10 Jahre ist es her seit der Eröffnung der Tagesbehandlung für psychische Gesundheit am Klinikum Schärding. 2013 startete die psychiatrische Tagesklinik mit zwei PatientInnen, einem hoch motivierten Team und dem Ziel, ein wohnortnahes Angebot für den Raum Schärding und Ried zu etablieren. Mittlerweile wurden mehr als 1.200 PatientInnen behandelt, was deutlich zeigt, dass sich die Tagesbehandlung zu einem verlässlichen Konzept entwickelt hat. Diese 10 Jahre sprechen klar für die Tagesbehandlung, für eine gelungene wohnortnahe Gesundheitsversorgung und eine gut funktionierende häuserübergreifende Kooperation. Häuserübergreifende Zusammenarbeit bündelt das Know-how und stärkt die regionale Gesundheitsversorgung enorm. Das bestätigen auch die zahlreichen anderen Kooperationen innerhalb der OÖG, sowohl mit anderen Krankenhäusern, als auch mit externen Organisationen.

Multiprofessionelles Team als Gewinnbringer

Das Team – bestehend aus FachärztInnen, Psychologinnen, speziell geschulten PflegemitarbeiterInnen, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, einer Musiktherapeutin, DiätologInnen sowie einer Sozialarbeiterin – macht die Tagesbehandlung erst zu einem Erfolgskonzept. Durch die breit aufgestellten Therapie- und Behandlungsmethoden, aufgrund der Multidisziplinarität, wird den PatientInnen eine umfangreiche Behandlung geboten.

Rückfragen bitte an:

Lena Franzen
PR & Kommunikation
Klinikum Schärding
Tel.: 05 055478-22250
E-Mail: [lena.franzen@ooeg.at](mailto:lana.franzen@ooeg.at)